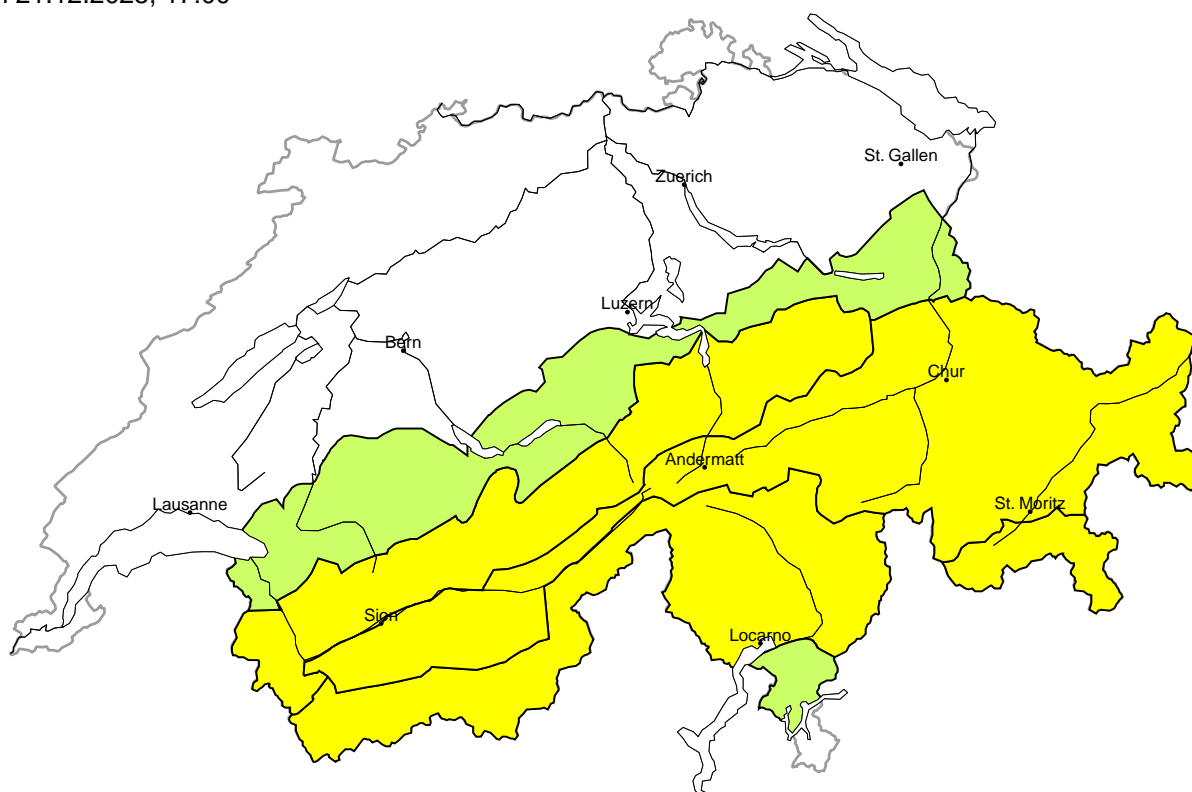


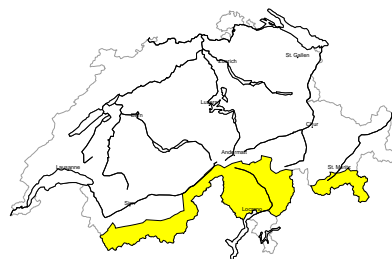
## Lawinengefahr

Aktualisiert am 21.12.2025, 17:00



### Gebiet A

Mässig (2=)



#### Tribschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen

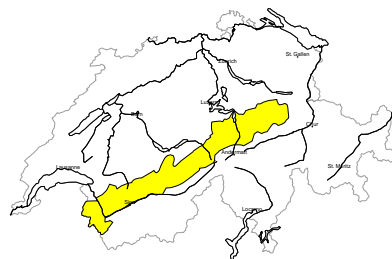


##### Gefahrenbeschreibung

Es liegt erst wenig Schnee. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Stellenweise können Lawinen von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen.  
Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

### Gebiet B

Mässig (2-)



#### Tribschnee

##### Gefahrenstellen

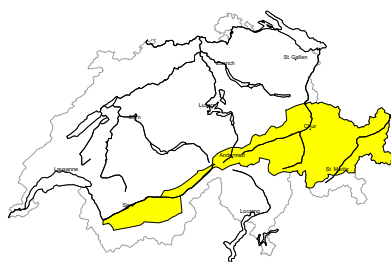


##### Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Südwind entstanden in der Höhe meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.  
Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

## Gebiet C

## Mässig (2-)



### Triebschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen

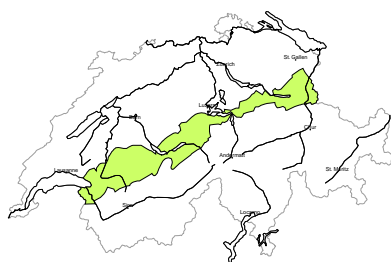


#### Gefahrenbeschrieb

Es liegt erst wenig Schnee. In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Vereinzelt können Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Zudem entstanden in der Höhe meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

## Gebiet D

## Gering (1)



### Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

#### Gefahrenstellen

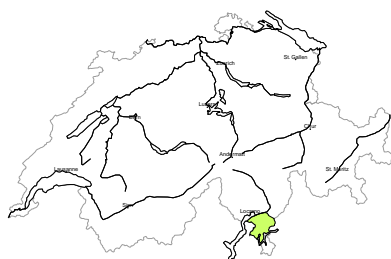


#### Gefahrenbeschrieb

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

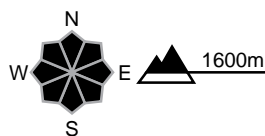
## Gebiet E

## Gering (1)



### Nassschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee. An sehr steilen Hängen sind feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 21.12.2025, 17:00

### Schneedecke

Es liegt in den meisten Gebieten weniger Schnee als um diese Jahreszeit üblich. Einzig im nördlichen Unterwallis sind die Schneehöhen etwa durchschnittlich. An Südhängen sowie allgemein unterhalb von 2400 m ist die Schneedecke meist feucht oder hart gefroren.

Am Alpenhauptkamm und südlich davon überlagert der Neuschnee dieser Woche in der Höhe eine dünne, aber schwache Altschneedecke aus kantig aufgebauten Kristallen.

Besonders in den inneralpinen Gebieten des Wallis und in ganz Graubünden finden sich vor allem an Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m teils ausgeprägte Schwachschichten aus kantig aufgebauten Kristallen oder Oberflächenreif in der Schneedecke. In diesen wurden aber seit Tagen kaum noch Lawinen ausgelöst.

Weiter nördlich ist der Schneedeckenaufbau günstiger.

Trotz des starken Südwindes entstanden nur lokal kleine Triebsschneeansammlungen, da kaum mehr verfrachtbarer Schnee vorhanden war.

### Wetter Rückblick auf Sonntag

Im Norden war es in den Bergen verbreitet recht sonnig. Im südlichen Wallis und im westlichen Tessin fiel vor allem in der Nacht etwas Schnee. Die Schneefallgrenze lag bei rund 1500 m.

#### Neuschnee

von Samstagnachmittag bis Sonntagnachmittag oberhalb von rund 1800 m:

- Walliser Alpenhauptkamm, Bedretto, obere Maggiatäler: 5 bis 10 cm

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +6 °C im Norden und 0 °C im Süden

#### Wind

- im Norden mässiger, tagsüber starker Südwind
- im Süden meist schwachwindig

### Wetter Prognose bis Montag

Im Süden ist es bewölkt, sonst trotz hohen Wolkenfeldern recht sonnig. Am Walliser Alpenhauptkamm können ein paar Schneeflocken fallen.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Norden und -2 °C im Süden

#### Wind

- im Norden mässig bis stark aus Süd, tagsüber nachlassend
- in den Alpentälern des Nordens in der Nacht und am Vormittag starker Föhn
- im Süden meist schwach

### Tendenz bis Mittwoch

Im Süden fällt an beiden Tagen wenig Schnee. In Summe können am Alpenhauptkamm und südlich davon 5 bis 10 cm Schnee fallen. Die Schneefallgrenze liegt am Dienstag bei rund 1500 m und sinkt am Mittwoch gegen 900 m. Im Norden ist es am Dienstag in den Bergen recht sonnig, am Mittwoch nur teils sonnig und es ist wenig Niederschlag möglich. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.